

Chance für eine Neuorganisation genutzt

Der im Jahr 2003 veröffentlichte NLR-Bericht riet der Schweiz, der Sicherheit des Luftverkehrs eine höhere Priorität beizumessen, das heisst, die Aufsicht über die Protagonisten zu intensivieren und zu systematisieren. Als Folge davon führte das in erster Linie zuständige BAZL eine umfassende Reorganisation durch. Dabei wurden die Bereiche Sicherheit und Luftfahrtpolitik kon-

sequent voneinander getrennt. Entstanden sind eine Abteilung für Luftfahrtentwicklung und je eine Sicherheitsabteilung für Flugtechnik, Flugbetrieb und Infrastruktur (siehe auch Organigramm auf Seite 20). Die Herausforderung der Reorganisation nutzte das Amt unter seinem neuen Direktor Raymond Cron zugleich als Chance, um auch seine betrieblichen Abläufe neu zu gestalten. Mit einer klaren Strategie, effi-

zienten, einheitlichen und messbaren Prozessen sowie einfachen Schnittstellen und einer starken Sicherheitskultur will das Amt seine Effizienz und Effektivität verbessern. Dank seinem berechenbaren, kompetenten und unabhängigen Handeln soll das BAZL zudem in Zukunft bei den Anspruchsgruppen, der Politik und in der Öffentlichkeit eine hohe Akzeptanz als Behörde geniessen.

Definition und Erbringung von Leistungen getrennt

Für das ganze Amt wurde die Dienstleistungsarchitektur gänzlich neu festgesetzt. Sie basiert auf den relevanten nationalen und internationalen Normen und definiert die Aktivitäten für alle Leistungsempfänger des BAZL in der Aviatik. Die notwendigen Prozesse, um die Leistungen gemäss Auftrag optimal zu gewährleisten, sind zudem klar voneinander getrennt: Die leistungsdefinierenden Prozesse umfassen die Aufgaben des Regulators, die Entwicklung der Rechtsgrundlagen sowie die kontinuierliche Verbesserung des Managementsystems. Leistungserbringende Prozesse sind hingegen die Teilaufgaben und Einzelschritte, die in ihrer Gesamtheit die Zulassungen zur Luftfahrt ermöglichen (Lizenzen und Bewilligungen) und die Aufsicht über die Akteure der Luftfahrt sicherstellen (Inspektionen und Audits).

Jeder Schritt in der Prozesskette ist dabei einer oder mehreren Fachkompetenzen fest zugeordnet. Innerhalb der Prozesskette sind zudem Meilensteine gesetzt, die erreicht werden müssen, bevor die nächsten Schritte eingeleitet werden können. Platz gefunden in der neuen Prozesslandschaft des BAZL hat aber auch die Regulator-Funktion des Amtes, das heisst die Definition jener Spielräume, welche eine Aufsichtsbehörde bei der Umsetzung der verschiedenen internationalen Normen in nationale Spielregeln hat.

Prozesse von klaren Prinzipien bestimmt

Klare Prinzipien bestimmen und leiten sämtliche Prozesse, welche die Dienstleistungen sowohl in der Sicherheit als auch in der Luftfahrtentwicklung ermöglichen. Es sind dies

- die Trennung von Führungs-, leistungsdefinierenden, leistungserbringenden und Supportprozessen (siehe Grafik Seite 6),
- die Einheitlichkeit und Messbarkeit der Prozesse,
- die durchgängige Verantwortung von der Annahme bis zur Erfüllung der Dienstleistung,
- die Nutzung von Synergien durch Kompetenzbündelung,
- die Entflechtung der Aufgaben von Spezialisten und von Generalisten.

Mit diesen Grundlagen ist das BAZL nicht nur organisatorisch, sondern auch instrumentell vorbereitet, um die vielfältigen und teilweise komplexen Herausforderungen der Zukunft angehen zu können.

